

stein² einen Erblehensrevers aus für Ackerland in Parvischons³ bei Chur. Vorbehalten werden die Rechte ihres Herrn, Graf Hartmanns von Werdenberg-Sargans (... vnd öch vñserm genêdigen herren grâf Hartman von Werdenberg Sangâns byschoff ze Cur⁴ vnd sinen erben alle irû recht dez selben gûtz behalten vnd inen daran öch vnschädlich ...).

Or. StaatsA Graubünden Chur, D V.4, Urk. 8.

75.

Konstanz, 30. März 1415

König Sigismund gebietet dem Bischof Hartmann von Chur, dem Grafen Friedrich von Toggenburg und den Reichsstädten Lindau und St. Gallen, die dem Herzog Friedrich von Österreich entrissenen Gebiete im Namen des Reichs zuhanden zu nehmen.

Or. StadtA St. Gallen, Tr. VII. 2,3. – Pg. 31,5 / 13,5 cm. – Siegel Ø 5 cm, SIGIS-MVDVS.DEI.GRA.ROMANOR.REX.SEMPAVGSTVS.AC.HUNGARIE.ETC.REX (Abb. O. Posse, Die Siegel der deutschen Kaiser u. Könige von 751–1806, Bd. II (1910), Tf. 13 / 4). – Rechts auf der Plica: Per dominum G. comitem de Swartzburg¹ iudicem curie Michel de Priest canonicus Wratislauensis². – Verso: R(egistratum).

Druck: UB St. Gallen V, 2639 (unvollständig).

Wir Sigmund von gotes gnaden Romischer kunig zu allen tzijten merer dez richs vnd zu Vngern Dalmatien Croatien etc. künig bekennen | vnd tûn kunt offenbar mit disem brief allen den, die in sehen oder hören lesen, als wir yetzund dem ewirdigen^{a)} Hartman bischoff zu | Cur³ vnserm fürsten, dem edeln Fridrichen grauen zu Tockenbürg⁴ vnserm diener vnd vnsern vnd des richs steten von Lindow⁵ vnd von | sand Gallen vnsern lieben getruen befolhen vnd von Romischer kuniglicher macht geboten haben, mit macht für Feltkirch⁶ zu ziehen vnd ouch anderswo hertzog Fridrichs von Österrich⁷ lande zu suchen vnd zu nōten von solicher tât wegen, die derselbe hertzog Fridrich gen vns dem riche vnd gegen der eynikeit der heiligen cristenheit mütwillic-

74. ²Burkhard v. Schauenstein (*Gem. Masein, Kr. Thusis GR*), 1372–1415. – ³Name abg., ö. vor dem Untertor Chur. – ⁴Hartmann IV. v. Werdenberg-Sargans, 1355–†1416, 1388–1416 Bischof von Chur, vgl. *HS I / 1*, S. 487. Er ist hier zweifellos als weltlicher Herr (nach dem Tode seines Bruders Heinrich V. 1397) erwähnt, also wohl als Leihherr des Ausstellers oder dessen Gemahlin.

75. ¹Günther v. Schwarzburg (sw. Rudolstadt, Thüringen). – ²Domherr v. Breslau, Schlesien. – ³Hartmann IV. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416, vgl. *HS I / 1*, S. 487. – ⁴Friedrich VII. v. Toggenburg, 1386–1436. – ⁵Lindau, bayer. Schwaben. – ⁶Feldkirch, Vorarlberg. – ⁷Friedrich IV. v. Österreich, 1382–†1439.

lich begangen vnd getan hat⁸, also befelhen wir fürbaß den vorgenanten Hartman, Fridrich, den von Lindow vnd von sand Gallen, was sy hertzog Fridrichs lande stete oder güttere nöthen oder gewinnen würden oder sust williclich an sy slahen würde, das sy das alles an vnser stat vnd zu vnsern vnd des richs henden empfahen vnd innemen sollen. Mit vrkund diß briefs, versigelt mit vnserm kuniglichen anhangunden insigel. Geben zu Costentz nach Cristi geburt viertzehnhundert jare vnd dornach in dem fünftzehendisten jare, am heiligen osterabende, vnserer riche dez Vngriſchen etc. in dem newvndtweintzigisten vnd des Römischen in dem fünften jaren.

a) Irrt. statt erwidigen.

76. Pfäfers, 20. Januar 1416
Der Konvent des Benediktinerklosters Pfäfers¹ stellt Statuten auf. Unter den Zeugen: ... Hainrico dicto Stoll capellano capellæ sancti Florini in Vaduz² Curiensis diœcesis, Johanne dicto Kloff de Campidona³ capellano reverendi in Christo domini ac domini nostri domini Hartmanni episcopi ecclesiæ Curiensis⁴ sacerdotibus ...

Abschr., 18. Jh., StiftsA St. Gallen, Pfäferser Hs. 107 (Suiter, Annales), S. 442.

Regest: Wegelin, Pfäfers, 410.

75. ⁸Betr. des Herzogs Unterstützung des aus Konstanz geflohenen Papstes Johanns XXIII. Am 30. März wurde Herzog Friedrich in die Acht erklärt, und am gleichen Tag erfolgten also schon die Befehle an dessen Gegner zum Angriff auf seine Gebiete.

76. ¹Bez. Sargans SG. – ²St. Florin, Kapelle in Vaduz. – ³Kempten, Allgäu. – ⁴Hartmann IV. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416, vgl. HS I/1, S. 487.